

J.B.O., Die Schei

Zu diesem Text wurden wir inspiriert von Hans Magnus Enzenberger!

Schon seit Tausenden von Jahren und natrlich heute auch
Werden Unschuldige schuldlos als Sndenbock mibraucht
Geschieht im Leben eines Menschen ein verdriehlich Migeschick
Ist die spontane Reaktion meist ein fkaler Kraftausdruck.
Doch macht niemand sich Gedanken, was er da eigentlich benutzt
Wessen Namen er damit beschmutzt.

Die arme Scheie ist das Opfer
Denn es ist SIE, die wir verschrei'n
Wenn wir ihren guten Namen
Allem Schlechten hier verleih'n.
Es nehmen viele Menschen Sie fast tglich in den Mund
Und das selten aus ehrbarem Grund!

Schon seit Anbeginn der Menschheit, praktisch seit wir existier'n
Ist sie ja wohl das Friedlichste, was Menschen produzier'n
Seht wie sie weich ist und gewaltlos von bescheidener Natur
Wenn sie sich unter uns zusammenrollt in unternigster Manier
Sie soll fr uns ausdrcken, was uns rgert und miglckt,
Und wird von uns selbst ausgedrckt

Die arme Scheie ist das Opfer
Denn es ist SIE, die wir verschrei'n
Wenn wir ihren guten Namen
Allem Schlechten hier verleih'n.
Sie wird tglich von uns ausgedrckt,
Und steht nie im Tagebuch,
Sie soll ausdrcken unseren Fluch!

Die arme SCHEISSE - sie hat doch niemand was getan
Die arme SCHEISSE - stellt sich immer hinten an
SCHEISSE - scheid im Wald der Auerhahn
SCHEISSE - scheid selbst der Papst im Vatikan
Die arme SCHEISSE - sie ist der Nahrung Abgesang
SCHEISSE - mal ist sie kurz mal meterlang
Die arme SCHEISSE - ist nie der Held im Arztroman
Die arme SCHEISSE - sag' doch lieber "Rinderwahn"!